



Integrationskonzept Förderprojekte im Bereich Sprache und Gesundheit

AFJ 20.03.2024

Inhalt

- I. Grundsätzliche Info Integrationskonzept
- II. Integrationskonzept Handlungsfeld Sprache & Förderaufruf Modellprojekte
- III. Modellprojekt: Deutsch lernen im Stadtteil
- IV. Querschnittsthema Gesundheitsförderung und soziale Teilhabe
- V. Projekt: Kochateliers rund um die Welt & Jahreszeiten
- VI. Fragen



I. Grundsätzliche Info

- Das Konzept wurde 2020 beschlossen und die Ziele orientieren sich an der gesamten Stadtgesellschaft.
 - *Es braucht vielfältige Akteur*innen, damit das Konzept in Umsetzung kommt.*
- In übergreifenden AGs wurden Maßnahmen zur Erreichung der Ziele aus vielfältigen Bereichen zusammengetragen und bei Bedarf (weiter-)entwickelt.
 - *Erste Bewertung: Was tun wir? Was gehört (weiter-)entwickelt?*
- Das Konzept sowie die dazugehörigen Ziele, Maßnahmen und Entwicklungsthemen werden regelmäßig im Integrationsbeirat vorgestellt.

II. Integrationskonzept Handlungsfeld Sprache & Förderaufruf Modellprojekte

Ober- & Teilziele:

- Schaffung von Sprachangeboten für alle Menschen in Offenburg zur Verbesserung ihre Deutschkenntnisse (*Oberziel*)
- Weiterentwicklung und Ausbau niedrigschwelliger Angebote zum alltagsintegrierten Spracherwerb (insbesondere für Frauen bzw. Mütter) (*Teilziel*)

Hintergrund Offenburg:

- Klassische Deutschkursangebote sind für einen bestimmten Personenkreis nur bedingt geeignet (aktuell ca. 550 Personen mit max. A2 Niveau!)
- Ursache: bildungsferner Hintergrund der TN (v. a. Frauen aus Syrien, Irak, Afghanistan), Lernschwierigkeiten im klassischen Prüfungssystem, fehlender Lebensweltbezug der Kurse, gesundheitliche / familiäre Einschränkungen o. fehlender Kontakt zu Deutschsprechenden, Arbeitsaufnahme

Förderaufruf des Sozialministeriums für Modellprojekte im Handlungsfeld Sprache:

- Förderung von Modellprojekten zu innovativen und alternativen Methoden der Sprachförderung (Anteilsfinanzierung 70 %)
- Ziel ist die Begleitung und Förderung der Sprachkompetenz von Menschen, die durch die klassischen Formen der Sprachkurse und Sprachfördermaßnahmen nicht erreicht werden (bzw. auch nach Wiederholung keinen zertifizierten Abschluss erreichen)

Fazit:

- Förderaufruf bietet die Möglichkeit, mit bedarfsorientierten Projekt einen Beitrag zur Zielerreichung zu leisten (Stichwort: **alltagsintegrierte Angebote für Alle!**)

III. Antragstellung Modellprojekt: Deutsch lernen im Stadtteil

Projektziele:

- Niedrigschwellige Sprachförderung für den Alltag (v. a. Förderung des Hörverstehens und Sprechens unterhalb des Zielniveaus B1)
- Förderung von Begegnungsmöglichkeiten, Austausch und sozialen Kontakten im Sozialraum → Aufzeigen anderer Angebote & Vernetzung!

Innovativer Ansatz:

- Neues Setting durch An- und Einbindung in zwei Stadtteil- und Familienzentren (Gruppe 1 SFZ Innenstadt & Gruppe 2 SFZ am Mühlbach)
- Praxisnahes Erlernen und Anwenden von Deutsch außerhalb des Klassenzimmers und Verknüpfung mit einem breiten Bildungs- und Begegnungsangebot im SFZ
- Unterschiedliche Aktivitäten, Methoden (u. a. Theater- u. Erlebnispädagogik, Rollenspiele) und alltagspraktische Problemstellungen (Bibliotheksbesuch, Zugticketkauf etc.)

Kooperationspartner & Durchführung

- Akquise der TN erfolgt mit dem Institut für Deutsche Sprache Offenburg, der KOA, Migrantenorganisationen und Netzwerkpartnern
- 16 Wochen à 2 Termine im Kleingruppensetting (2 Gruppen) zur Förderung der individuellen Begleitung

IV. Querschnittsthema

Gesundheitsförderung und soziale Teilhabe

IV. Querschnittsthema Gesundheitsförderung und soziale Teilhabe

Gesundheitsförderung im Integrationskonzept

- Gesundheitsförderung und soziale Teilhabe findet sich als Querschnittsthema in diversen Handlungsfeldern, v. a. in den Handlungsfeldern Bildung, Zusammenleben im Stadtteil sowie Gesundheit und Pflege

Hintergrund:

- Anteil der Bevölkerung, welche sich keine hochwertige Ernährung leisten kann, nimmt zu → Folge: Mangel- und Fehlernährung führen zu gesundheitlichen Beeinträchtigungen
- Fehlende finanzielle Mittel schränken häufig auch die soziale Teilhabe ein → Folge: soziale Ausgrenzung, soziale Isolation und Beeinträchtigungen der (psychischen) Gesundheit

Förderauftrag des Sozialministeriums

- Maßnahmen zur gesunden Ernährung und sozialen Teilhabe für Alle (u. a. auch interkulturelle Projekte)

V. Projekt: Kochateliers rund um die Welt & Jahreszeiten

Projektziele:

- TN erhalten an die Jahreszeiten angepasste, alltagstaugliche Impulse für eine gesundheitsförderliche, genussvolle und dennoch kostengünstige sowie nachhaltige Ernährung
- Förderung von Begegnungsmöglichkeiten, Austausch und sozialen Kontakten im Sozialraum → Aufzeigen anderer Angebote & Vernetzung!
- Kochateliers sollen vor allem Menschen mit Leistungsbezügen oder Haushalte mit niedrigem Einkommen ansprechen

Innovativer Ansatz:

- Ansprache von unterschiedliche Personengruppen je nach Thema des Kochateliers (u. a. alleinerziehende Familien, Familien mit vielen Kindern, Menschen mit (familiärer) Migrationsgeschichte, Geflüchtete, Personen mit gesundheitlichen Vorbelastungen)
- Wechselnde Veranstaltungsformen und -orte (u. a. Ateliers mit Schwerpunkten zu gesundheitlichen Vorbelastungen, Ateliers für Geflüchtete aus den Gemeinschaftsunterkünften, Kochateliers mit regionsspezifischem Bezügen etc.)

Kooperationspartner & Durchführung

- Akquise der TN erfolgt niedrigschwellig unter Berücksichtigung einer diskriminierungssensiblen, persönlichen Ansprache durch SFZ Strukturen, Migrantenorganisationen und Netzwerkpartnern an den Standorten SFZ Albersbösch und SFZ am Mühlbach
- 20 Kochateliers pro Stadtteil mit unterschiedlichen Formaten und Zielgruppen zw. März u. Dezember 2024 erreichen ca. 800 TN

FRAGEN?



Historisches Rathaus

Hauptstraße 90

77652 Offenburg

0781 82-0

rathaus@offenburg.de

www.offenburg.de